

Weihnachtsmärt mit Charme

Der Dorfplatz in Pfäffikon erhielt am Samstag eine weihnachtliche Prägung. Einheimische Vereine und Aussteller taten sich zusammen, um den übersichtlichen und stimmungsvollen Weihnachtsmärt zu gestalten. Verantwortlich für die Organisation war der Verein Dörfli Fussball Pfäffikä.

Von Verena Blattmann

Pfäffikon. – Schon vor dem Betreten des Weihnachtsmärts versetzten die leuchtenden Christbäume und die Weihnachtsmusik die Besucher in festliche Stimmung und animierten zugleich, gemütlich an den Ständen vorbeizuschlendern. Von allen Seiten stiegen appetitanregende Düfte in die Nase, und Beizli luden zum Verweilen ein. Chäschi, Fondue, Bratwürste, Maroni, gebrannte Mandeln, Apfeli, Kuchen, Kaffee oder Glühwein – es war beinahe unmöglich, sich nicht von einem der Düfte verführen zu lassen. Der Weihnachtsmärt Pfäffikon zeichnet sich zwar nicht durch seine Grösse aus, ist aber vom Engagement einheimischer Vereine und Aussteller sowie der speziellen, angenehmen Stimmung geprägt.

Samichlaus Kurt zu Besuch

Das gut durchmischte Angebot an Mützen, Weihnachtsdekorationen, Gegenständen aus Holz, Schmuck, Honig, Felltierchen, Kerzen, Schokolade und vielem mehr wurde von den Besuchern gerne begutachtet, welche die Gelegenheit wahrnahmen, das eine oder andere Geschenk zu erstehen. Nach der Mittagszeit stimmte das obligate Ständchen des Männerchors Pfäffikon am Etzel mit Advents- und Weihnachtsliedern auf das kommende Fest ein. Passend zum Chlausestag erschien danach Samichlaus Kurt mit Anhang und verteilte Grittibänzen. Weitere Attraktionen waren das Grittibänzenbacken mit den Juniorinnen des FCF sowie der Chinderflohmärt auf der Kirchentreppe.



Samichlaus Kurt, Christchindli und Schmutzli auf einmal – da gab es bei manchen Kindern schon ein wenig weiche Knie und Herzklopfen.

Bilder Verena Blattmann



Das Grittibänzenbacken bereitete viel Freude.



Der Männerchor Pfäffikon am Etzel verlieh dem Weihnachtsmärt mit diversen Advents- und Weihnachtsliedern festliche Stimmung.